

Imkerverein 1858 Bad Bergzabern e.V.

Mitglied im Imkerverband Rheinland-Pfalz e.V. und im Deutschen Imkerbund e.V.



Im Mai etwas für Bienen tun: Bienenweide anlegen

Durch die Anlage einer 700 m² großen Bienenweide auf dem Gelände des Lehrbienenstandes „Im Brühl“ durch den Imkerverein 1858 Bad Bergzabern e.V. blüht es in Bad Bergzabern jetzt (noch mehr und länger) für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge & Co.



Foto E.Mandery

Nachdem im Mai nun frühe Obstgehölze verblüht sind und schon die ersten Früchte heranreifen, fragen wir uns, was wir im Mai für die Insekten tun können. Ihnen geht es nämlich schlecht, das hört und liest man vielerorts und in den letzten Monaten noch verstärkt durch die neuesten Untersuchungen und Ergebnisse von Naturschutzverbänden. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für die Anlage von Wiesen und Gartenstücken, in denen Blumen und Sträucher wachsen, die später blühen und so für mehr Artenvielfalt und längere Blühperioden sorgen.

Um in Bad Bergzabern etwas zu verändern, hat es sich der Imkerverein der Stadt deshalb zum Ziel gemacht, einen Teil der öffentlichen Flächen in Blühflächen umzuwandeln. „Uns liegt der Schutz der Insekten am Herzen und wir wollen in Bad Bergzabern den Blütenbesuchern einen reich gedeckten Tisch bieten. Als Partner des Projekts BIENENBLÜTENREICH wurden wir als Verein durch das Netzwerk Blühende Landschaft (www.bluehende-landschaft.de) bei der Saatgutauswahl beraten und bekamen Informationen, Saatgut und Schilder gespendet. Dies ermöglichte es, in unserer Gemeinde eine

Bienenweide mit Pflanzen zu schaffen, die den Insekten besonders in der Zeit, in der sie in der Natur sonst eher wenig Nahrung finden, Nektar spenden. Dadurch entsteht nicht zuletzt auch ein buntes und abwechslungsreiches Bild, das den Insekten als Nahrungsquelle dient und auch das Auge des Betrachters erfreut.“

Zu diesem Zweck wurde Anfang April am Lehrbienenstand „Im Brühl“ eine mehrjährige Blütmischung ausgesät. Der Lohnunternehmer Daniel Seuferle aus Niederhorbach (www.seuferle-lohnunternehmen.de) übernahm dafür die Vorbereitung der Fläche und die Aussaat. Später im Jahr wird er sich um die Heugewinnung kümmern.

Die Kosten für Saatgut und Beschilderung derartiger Projektflächen werden durch Blühpatenschaften finanziert. Sie als BürgerIn können sich engagieren und etwas für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge & Co. tun und mit einer eigenen Blühpatenschaft die Anlage von Blühflächen unterstützen. Mehr dazu unter www.bluehpate.de. Weitere Infos und Führungstermine finden Sie hier: www.bienenblutenreich.de